

INHALTSVERZEICHNIS

A. Die katholische Zeit	
I. Die Einführung des Christentums	20
II. Die Errichtung der Oesdorfer Pfarre	20
III. Das Vermögen der Oesdorfer Kirche	24
IV. Die Pfarrstelle und ihre Dotation	25
V. Die Gerechtsame des Pfarrers	26
VI. Die Pastoren	27
 B. Die Reformation	
I. Die Einführung der Reformation	30
II. Die Kirchenordnung von 1571	
1. Vorrede	31
2. Die einzelnen Verordnungen der Kirchenordnung ...	32
III. Die Pastoren	
1. Theodor a Collum	38
2. Magister Laurentius Kleiser	39
 C. Die Gegenreformation in Pyrmont	
I. Die Inbesitznahme Pyrmonts durch Paderborn 1629	42
II. Die Wiedereinführung des katholischen Bekenntnisses im Jahre 1629	43
III. Die Zeit der katholischen Religionsausübung in der Grafschaft Pyrmont 1629 - 1633	45
IV. Zweite Erneuerung der katholischen Religionsausübung im Jahre 1636	47
V. Pyrmont wird endgültig evangelisch	53
 D. Die Zeit bis 1832	
I. Die Pastoren	
1. Anton Böhme	58
2. Johann Valentin Kleinschmitt	58
3. Magister Johann Philipp Seipp	59
4. Johann Ludewig Seipp	61

5. Balthasar Voigtländer	62
6. Wilhelm Speirmann	65
7. Magister Martin Christoph Weyher	65
8. Franz Anton Orth	66
9. Ludwig Wilhelm Menckel	66
10. Johannes Hock	66
11. Carl Ludwig Neumeier	67
12. Johann Friedrich Gottlieb Steinmetz	68
13. Christian Constantin Winterberg	68
14. Johann Christian Freybe	71
II. Das Diakonat im 18. Jahrhundert	71
III. Die kirchliche Verwaltung von der zweiten Ausgabe der Kirchenordnung im Jahre 1640 bis zum Aufhören der Synoden im Jahr 1800	
1. Die Kirchenordnungen von 1640 und 1730	76
2. Die Organisation der Gemeinden	77
3. Die Pfarrer	77
4. Die Visitatoren	78
5. Die Senioren	79
6. Die Superintendenten	80
7. Die Synode	80
8. Die Landkanzlei	82
9. Das Konsistorium	82
10. Die Landesherren	83
IV. Vom Aufhören der Synoden im Jahre 1800 bis zum Jahre 1850	
1. Die Organisation der Gemeinden	83
2. Die Pfarrer	84
3. Die Kircheninspektoren	87
4. Das Konsistorium	88
5. Die Landesherren	91
E. Die Zeit von 1832 - 1894	
1. Teil: Der geistliche Stand	
I. Die Pastoren	
1. Johann Adam Wolff	94
2. Adolf Kreusler	100

3. Friedrich Rösener	101
4. Richard Heiner	102
II. Das Diakonat im 19. Jahrhundert	
1. Die Diakone	103
2. Die Trennung des Diakonats vom Rektorat und die Schaffung der zweiten Pfarrstelle	107
III. Der Pfarrerstand im 19. Jahrhundert	
1. Die Pfarrer	112
2. Die Oesdorfer Pfarrbesoldung	115
 2. Teil: Die Immobilien der Oesdorfer Kirche	
IV. Die Immobilien	
1. Die Kirche	
1. Die alte Kirche	122
2. Der Umbau der Oesdorfer Kirche	127
2. Die Pfarrhäuser	
1. Allgemeines	134
2. Die Beschreibung des alten Pfarrhauses durch Pastor Heiner (1883)	135
3. Die Beschreibung des neuen Pfarrhauses durch Pastor Ritter (1906)	140
3. Das Pfarrland	142
 3. Teil: Die kirchliche Verwaltung	
V. Die kirchliche Verwaltung	
1. Die Gemeindeordnung von 1857	
1. Grundsätzliches	148
2. Gemeindezugehörigkeit und Wahlrecht	150
3. Gemeindeorgane und deren Wirkungskreis	151
4. Verhältnis zwischen Pfarrer und Gemeindeorgan ..	153
5. Predigerwahl	154
6. Schlußbetrachtung	155
2. Festtage	156
3. Konfirmation und Taufe	157
4. Das Kirchenvermögen	
1. Die Verteilung der Pflichten	158
2. Die Besteuerung der kirchlichen Grundstücke	161
3. Kirchensteuer	161

5. Kirchenbücher	
1. Allgemeines	161
2. Die Kirchenbücher des Pfarrarchivs Oesdorf	162
4. Teil: Kirchliches Leben	
VI. Kirchliches Leben	
1. Die kirchliche Union in den Fürstentümern Waldeck und Pyrmont	
1. Die Einführung der Union	
1. Die konfessionellen Verhältnisse in Waldeck von der Reformation an bis 1821	166
2. Die Einführung der Union	169
3. Die Unionsurkunde von 1821	172
2. Die Stellung der Geistlichen und Gemeinden zur Union	
1. Freundliche, aber nicht andauernde Zustimmung	175
2. Beginnender Widerspruch	176
3. Heftiger Kampf gegen die Union	178
3. Die Situation in Pyrmont-Oesdorf	182
2. Die Trennung der Stadtkirchengemeinde von der Muttergemeinde Oesdorf	
1. Erste Trennungsabsichten	191
2. Die Stadt Pyrmont baut eine eigene Kirche	197
3. Der gemeinsame Pfarrverband wird aufgelöst	201
3. Äußerungen kirchlichen Lebens	205
F. Die Zeit von 1894 - 1928	
I. Die Pastoren	
1. Friedrich Ritter	210
2. Ernst Engel	212
3. Ernst Lohmann	213
4. Wilhelm Schultz	213
II. Die Zeit von 1894 bis 1928	214
G. Die Zeit von 1928 - 1945	
I. Christian Dürrfeld	226

II. Das Ende der Waldeckischen Landeskirche	
1. Die Bestrebungen um den Zusammenschluß der Landeskirchen in der Provinz Hessen-Nassau und der von Hessen-Darmstadt.....	238
2. Die Stellung der Landeskirche zur NSDAP	240
3. Der Einbruch der deutschen Christen.....	242
4. Die Ernennung des Staatskommissars.....	243
5. Der Landeskirchentag vom 15. September 1933	244
6. Der von den deutschen Christen versuchte Sturz der Kirchenregierung.....	247
7. Der Kampf des Kreisleiters Sempff gegen die Kirchenregierung	249
8. Der 17. Januar 1934	250
9. Das Versagen der Reichskirchenregierung	253
III. Der Anschluß Pyrmonts an die Landeskirche Hannover .	256

Rev. Michael G Mayer	
Wolrad Wolff: Aus meinem Leben	271
 Literaturverzeichnis	 287